

JAHRESBERICHT 1939

Rhenania-Ossag  
Mineralölwerke Aktiengesellschaft  
Werk Grasbrook

005785

3996-30 / 301-235

Jark Grabbrook.  
JAHRESBERICHT 1939.

005786

INHALTSVERZEICHNIS.

	<u>Seite</u>
I.) <u>ALLGEMEINE BEMERKUNGEN</u> .....	1/2
II.) <u>FABRIKATION</u>	
a) Gesamtfabrikation 1933 - 1939 mit Kurve .....	3/4
b) Anzahl der hergestellten Qualitäten .....	5
III.) <u>PERSONAL</u>	
a) Beamte .....	6
b) Aufwand für Gehälter .....	
IV.) <u>BELEGSCHAFT</u>	
a) Bewegung .....	7/8
b) Lohn im Mittel je Kopf und Stunden .....	9
c) Mengenleistung im Verhältnis zur Arbeitszeit und zum Lohnaufwand .....	10
V.) <u>CHEMISCHE ABTEILUNG K</u>	
a) Allgem. { E-Anlage { Raff. I { " II { App. C/S { Kapazität der E-Anlage und ) { Raffinerien ) .....	11/12
b) Durchsatz u. Ausbeute der Raffinerien, m. Kurve ....	13
c) Raffinerie-Fabrikation nach Qualitäten .....	14/16
d) Raffinerie-Mischungen .....	17
e) Gesamtfabrikation der Raffinerien 1931/39 .....	18
f) von den Raff. an andere Werksabtlg. gel. Oele .....	19
g) Durchsatz und Ausbeute der E-Anlage mit Kurve ..	20
h) Lubex-Neutralisation und Ablieferung .....	21
VI.) <u>CHEMISCHE ABTEILUNG O</u>	
a) Fettfabrik - Allgemeines mit Kurve .....	22/23
hergest, Mengen, unterteilt n. Qual. ....	24/25
b) Bohrólabl. - Allgemeines .....	26/27
hergest. Mengen, unterteilt nach Qual. ....	28/30
c) Knochenölf. - Allgemeines .....	31/32
hergest. Mengen, unterteilt nach Qual. ....	33/34
d) Vaseline - Allgemeines .....	35
hergest. Mengen, unterteilt nach Qual. ....	36
e) Ölmischerei - Allgemeines mit Kurve .....	37/39
hergest. Mengen, unterteilt nach Qual. ....	40/48
Pure abgelieferte Oele .....	49
VII.) <u>HAUPTLABORATORIUM</u> .....	50/53

VIII.) MENGENBEREICHUNG

a) Zufuhren von Rohmaterialien	
1) unterteilt nach Qualitäten .....	54/56
2) " " Lieferanten u. Trans- portarten .....	57/59
b) Expedierte Menge	
1) unterteilt nach Fabrikabtlg. m. 2 Kurven	60
2) " " Abfüllarten .....	61
c) Anteil der Zweigniederlassungen usw. an den Ablieferungen .....	62
d) Ablieferungen in ts, unterteilt n/Auftragsarten	63
e) Ablieferungen in Stückzahl	
1) Grossemballagen mit Kurve .....	64
2) Kleinemballagen mit Kurve .....	65
f) Anzahl der Versandaufgaben, unterteilt nach Auftragsarten .....	66
g) Durchschnittsleistungen der Versandhalle } ...	67
h) Umsatz in Kessel- und Güterwagen	
i) Oelkleinabfüllung	
1) Qualitäten .....	68
2) Emballagen .....	69
k) Fettkleinabfüllung	
1) Emballagen .....	70
2) Qualitäten .....	71

IX.) ENERGIE

a) Allgemeines .....	72/73
b) Dampfversorgung } .....	74
c) Stromversorgung } .....	
d) Wasserversorgung } .....	

X.) UNKOSTEN.

a) Gesamtkosten 1936/37/38/39 und ihre Gliede- rung .....	75
b) Aufteilung der Personal-, Material- u. Repara- turkosten .....	76
c) Erläuterungen zu d. Entwicklung der Gesamt- kosten .....	77/80
d) Kostenaufwand und Mengenleistung	
1) unständige Kosten im Vergleich m/Fabrik. }	81
2) do Versand in Emballagen }	
3) do Gesamtversand ohne Eigen- verbrauch, m/Kurve }	
4) allgemeine Löhne im Vergl. m/Fabrikation }	82
5) do Versand in Emballagen }	
6) do Gesamtversand ohne Eigenver- brauch, m/Kurve }	
e) Mittlere Kostensätze 1937/39 je To. Leistung nach Fabrikabteilungen .....	83

005793

Werk Grebrook  
JAHRESBERICHT 1937/38/39

	<u>Seite</u>
<b>Gliederung der Kostensätze der Fabrikationsabtlg.</b>	
1.) Fettfabrik .....	} 84
2.) Bohrblattteilung .....	
3.) Knochenmehlfabrik } .....	} 85
4.) Oelmischerel } .....	
5.) E - Anlage } .....	} 86
6.) Raffinerien } .....	
<b>Mittlere Kostensätze 1937/38/39 je To.Leistung</b>	
1.) Einlagerung und Lagerung .....	87
2.) Ablieferung .....	88
<b>f) Gestehungspreise für</b>	
1.) Dampf ) .....	} 89
2.) Strom ) .....	
3.) Wasser ) .....	

-----

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN.

Die Produktions- und Ablieferungszahlen des Werkes waren im Jahre 1938 in einigen Abteilungen bereits derart hoch, dass eine weitere Steigerung kaum mehr erwartet werden konnte. Entgegen der in früheren Jahren nur mässigen Beschäftigung in den ersten Monaten steigerte sich diese jedoch in diesem Jahre sofort, so dass die Beschäftigung bereits von Anfang an eine ausserordentlich gute war. Die höchste Leistung in der Fabrikation wurde im März und die des Versandes im Mai des Berichtsjahres erreicht.

Mit den steigenden Anforderungen erhöhte sich auch die Belegschaft. Die Zahl der Neueinstellungen lief nicht immer mit den Anforderungen parallel, da die Arbeitskräfte grösstenteils erst angelernt werden mussten und auch eine Auswahl in den zur Verfügung stehenden Arbeitskräften nicht möglich war. Der im März erreichte Beschäftigungsgrad blieb bis zum August unter gewissen Schwankungen erhalten. Im Mai und Juni wurden besonders wegen kurzfristiger Ablieferungstermine häufig Überstunden sowie Sonn- und Feiertagsarbeit notwendig. Daraus erklärt sich u.a. auch die Verteuerung der Lohnsätze je 100 kg. fabrizierter und abgelieferter Menge, wie sie in einzelnen Abteilungen bereits in den ersten acht Monaten des Jahres erkennbar ist.

Bei den nachfolgenden Zahlen ist zu berücksichtigen, dass die letzten vier Monate des Jahres einen plötzlichen Leistungsabfall mit sich brachten, welcher die Ergebnisse des Berichtsjahres ungünstig beeinflusste. Es war nicht möglich, Massnahmen durchzuführen, welche eine sofortige Anpassung an die neuen Verhältnisse ermöglicht hätten. Die Gründe hierfür sind bekannt.

Fabri-  
tion

- S.3 Die fabrizierte Menge ohne E - Raffinate betrug im Berichtsjahr 209.661 To. gegenüber 218.376 To. im Jahre 1938 und 197.277 To. im Jahre 1937.
- S.4 Die in anderen Fabrikationsabteilungen wieder eingearbeiteten Mengen betragen 38.187 To. während im vorausgegangenen Jahre nur 33.841 To. wieder eingearbeitet wurden.
- S.5 Die Zahl der hergestellten Qualitäten stieg von 485 auf 492. Es wurden sehr viele neue Qualitäten hergestellt, allerdings auch eine Reihe alter Qualitäten gestrichen.

Personal

- S.6 Die Zahl der Angestellten betrug unter Ausserachtlassung der zum Wehrdienst eingezogenen und der auf "Nicht zu Werkslasten" geführten am Jahresende 139 gegenüber 147 am 31.12.38. Unter Einbeziehung der zur Wehrmacht eingezogenen und der Angestellten "Nicht zu Werkslasten" beträgt die Zahl 161, die sich wie folgt aufteilt:

Fabrikleitung	2		-	} zur Wehrmacht eingezogen
Chemische Abteilung	2		2	
Technische Abteilung	2		-	
Laboratorium	2		2	
Kaufmann. Abteilung	2		10	
Nicht zu Werkstätten			-	

### Belegschaft

S. 7/9 Die Belegschaftsziffer stieg von 773 zu Beginn des Jahres auf 891 im August und ging im Dezember auf 755, ohne Wehrmachtsangehörige auf 641, zurück. Die sprunghaften Abrufe, namentlich im II. und III. Quartal des Berichtsjahres, machten den Arbeitseinsatz recht schwierig und führten zur Einstellung einer grösseren Anzahl von Aushilfskräften, von denen allerdings nur 28 in unsere Stammbeflegschaft übernommen werden konnten. Die namentlich in der ersten Jahreshälfte gegenüber den Leistungszahlen von 1938 noch erreichten Verbesserungen sind im weiteren Verlauf des Jahres nicht wieder erreicht worden. Im September wurde eine sogenannte Arbeitskolonne gebildet, die sich aus frei werdenden Arbeitskräften verschiedener Abteilungen zusammensetzte und für allgemeine Überholungsarbeiten sowie Demontage nicht mehr benutzter Anlageteile eingesetzt wurde.

Der durchschnittliche Stundenlohn ausschliesslich aller Nebenbezüge betrug 95,2 Pfg, gegen 95,7 im Jahre 1938.

### Mengenbewegung

Die Zufuhren von Rohware gingen im Berichtsjahr um ca. 33.000 To. auf 221.673 To. zurück.

S. 54/71

Im Vergleich 1939 gegen 1938 ist die Ablieferung in Emballagen ohne Leichterablieferungen und Heizöleigenverbrauch von 183.155 To. auf 175.294 To. zurückgegangen. Die Menge einschliesslich der Leichterablieferungen und des Heizöleigenverbrauchs betrug im Berichtsjahr 222.786 To. mit einem Exportanteil von 26,4% gegenüber 244.917 To. im Jahre 1938 mit einem Exportanteil von 31,3%. Die Zahl der Versandaufgaben ging von 91.030 auf 73.593 zurück. Mit Ausnahme der Ablieferungsgruppen Kesselwagen und Kleinemballagen sind die Mengen der übrigen Ablieferungsgruppen gegenüber dem Vorjahre zurückgeblieben. In der Ablieferung in Kesselwagen ist sowohl hinsichtlich der Zahl der Versandaufgaben als auch gewichtsmässig eine Steigerung zu verzeichnen, während bei den Kleinemballagen die Steigerung gewichts- und stückzahlmässig war. Die in Kesselwagen abgelieferte Menge stieg von 35.190 To. auf 40.885 To., die in Kleinemballagen von 8.316 To. auf 9.392 To.. Einer Stückzahl von 1.083.333 im Jahre 1938 steht eine solche von 1.350.763 Stück abgefüllter Kleinemballagen im Jahre 1939 gegenüber. Die höchste Ablieferungszahl in allen Emballagen und Kisten betrug im April 1939 im Tagesdurchschnitt 4760. Im Jahre 1938 liegt diese entsprechende Höchstleistung im Oktober bei 4266. Der Umsatz in Kessel- und Güterwagen ist von 10.238 auf 11.340 gestiegen. (Nähere Ausführungen über die Kostenentwicklung des Werkes im Jahre 1939 im letzten Teil dieses Berichtes S. 75 - 83).

Hamburg, den 15. Juni 1940.

Rhenania-Ossag  
 Mineralölwerke Aktiengesellschaft  
 Werk Grasbrook

Fabrikationa) Gesamtfabrikation der Jahre 1933 - 1939

	1933		1934		1935		1936		1937		1938		1939	
	To.	%	To.	%	To.	%	To.	%	To.	%	To.	%	To.	%
<b>Gesamt-Fabrikation</b>	92.475	100	130.909	100	142.717	100	194.376	100	197.277	100	218.376	100	209.661	100
Fettfabrik	3.741	4.-	4.939	3.8	5.110	3.6	5.892	3.-	6.356	3.2	7.233	3.3	5.986	2.9
Bohrölabteilung	1.278	1.4	2.141	1.6	2.755	1.9	4.011	2.1	4.798	2.4	5.911	2.7	6.428	3.1
Knochenölfabrik	767	-.8	844	-.6	1.099	-.7	1.134	-.6	1.197	-.6	1.439	-.7	1.558	-.7
Vaselineabteilung	403	-.4	471	-.4	337	-.2	782	-.4	387	-.2	426	-.2	228	-.1
Oelmischerei	58.140	62.9	84.848	64.8	85.119	59.6	111.371	57.3	109.621	55.6	124.071	56.8	121.691	58.-
Raffinerie	27.197	29.4	36.552	27.9	47.245	33.2	70.028	36.-	73.738	37.4	77.323	35.4	70.933	33.8
Sulföseife	949	1.1	1.114	-.9	1.142	-.8	1.158	-.6	1.180	-.6	1.100	-.5	959	-.5
Bleicherdeextraktion	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	875	-.4	1.878	-.9

Vergleich des Jahres 1939 mit den Jahren 1933 - 1938

1939 gegen	1933	1934	1935	1936	1937	1938
<b>Gesamtfabrikation</b>	+ 126.7	+ 60.2	+ 46.9	+ 7.9	+ 6.3	- 4.-
Fettfabrik	+ 60.-	+ 21.2	+ 17.1	+ 1.6	- 5.8	- 17.3
Bohrölabteilung	+ 403.-	+ 200.2	+ 133.3	+ 60.3	+ 34.-	+ 8.7
Knochenölfabrik	+ 103.1	+ 84.6	+ 41.8	+ 37.4	+ 30.2	+ 8.3
Vaselineabteilung	- 43.4	- 51.6	- 32.3	- 70.8	- 41.1	- 46.5
Oelmischerei	+ 109.3	+ 43.4	+ 43.-	+ 9.3	+ 11.-	- 1.9
Raffinerie	+ 160.8	+ 94.1	+ 50.1	+ 1.3	- 3.8	- 8.3
Sulföseife	+ 1.1	- 13.9	- 16.-	- 17.2	- 18.7	- 12.8
Bleicherdeextraktion	-	-	-	-	-	+ 114.6

005792

- 4 -

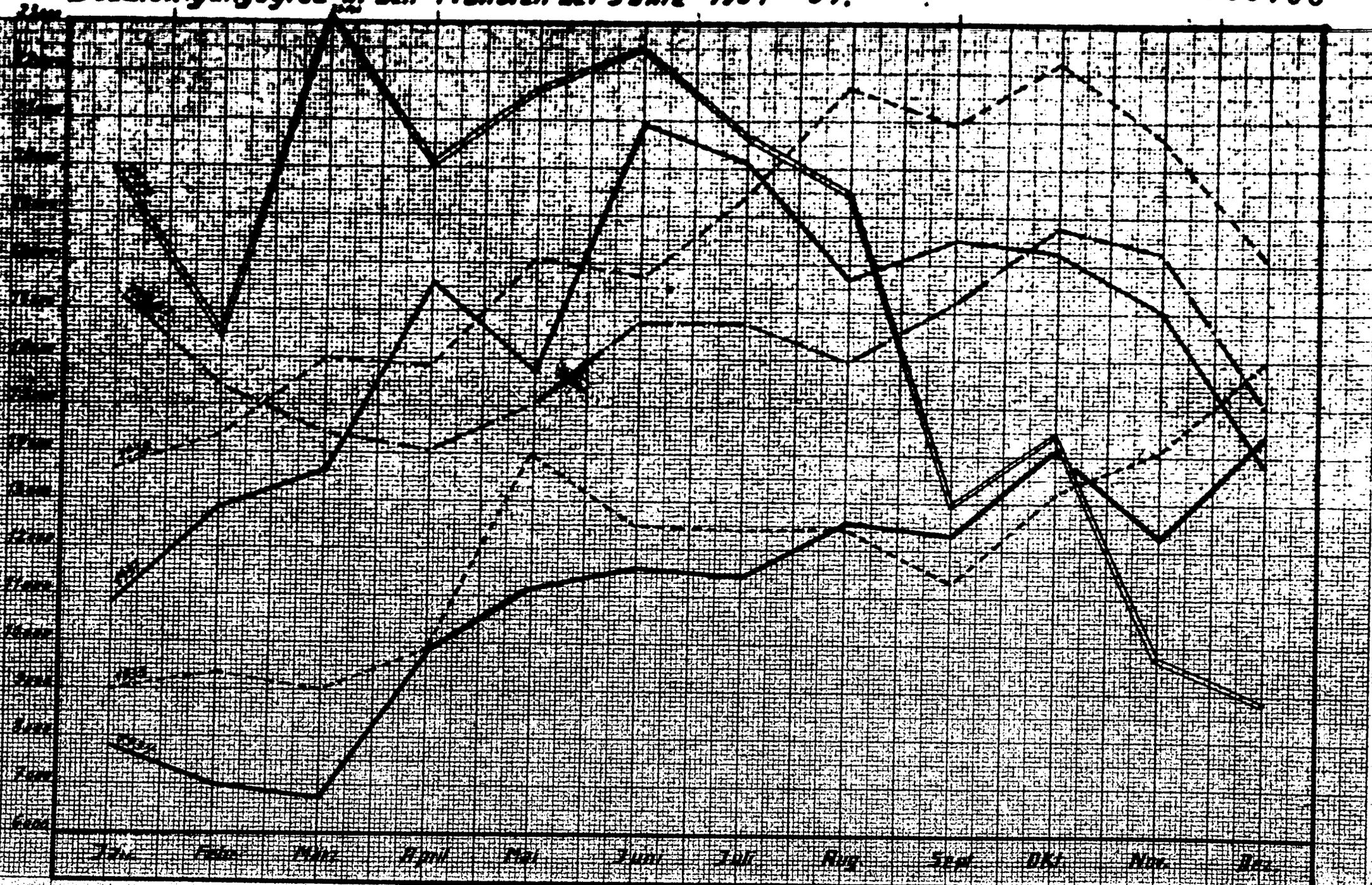
Werk Greendbrook  
JAHRESBERICHT 1939

Zu: Gesamtfabrikation der Jahre 1938/39

Abteilung	davon in anderen Abt. weiter verarbeitet.									Für den Versand Hergestellt			
	Fabri- kation ts.	Fett- Jahr ts.	Bohröl ts.	Kn'ole ts.	Vase- line ts.	Öl- misch. ts.	Spül- oel ts.	Raff ts.	E- Anlg. ts.	Gesamt 1939 ts.	1938 ts.	1939 ts.	1938 ts.
Fettfabrik	5986	135								135	184	5851	7049
Bohrölabtlg.	6428		94							94	101	6334	5810
Kn'oele	1558	49	22			954				1025	1018	533	421
Vaseline	228											228	426
Oelmisch.	121691	802	56	1		1508	1602			3969	3688	11722	120383
Raffinerien	70933	547	106	18	127	28905	665			30368	27352	40565	49971
Sulfo seife	950		718							718	625	241	475
Bleicherde Extr.	1878	170	343			613		651	101	1878	873		
	209661	1703	1339	19	127	31980	2267	651	101	38187	33341	171474	184535
Versand:	E - Raffinat Lubex purer Oele die nicht in der Fabrikation enthalten sind Oele von Z /APC Firnagral von Wm.										1934	3498	
											37 656	41146	
											5 094	11052	
											5 532	3817	
											292	-	
											221982	244048	

**Gesamtfabrikation (ohne Ed.-Anlage und Lubex-Neutralisation.)**  
**Beschäftigungsgrad in den Monaten der Jahre 1934-39.**

005793



005794

Werk Grasbrook  
JAHRESBERICHT 1939

- 5 -

## F A B R I K A T I O N

<u>Fabrik-Abt.</u>	<u>Wergent.</u> <u>tu.</u>	<u>1934</u>	<u>1935</u>	<u>1936</u>	<u>1937</u>	<u>1938</u>	<u>1939</u>
<u>Pettfabrik</u>	0- 50	26	35	41	39	47	48
	51- 100	8	9	11	10	7	9
	101- 500	11	10	12	9	11	9
	über 500	3 48	2 55	2 66	5 63	5 70	3 69
<u>Bohrölabt.</u>	0- 50	16	24	19	20	30	30
	51- 100	-	5	5	11	7	5
	über 100	5 21	3 32	5 29	5 36	9 46	9 44
<u>Vasel.Abt.</u>	0- 25	5	7	16	7	5	8
	26- 50	3	2	2	3	1	2
	51- 100	3	3	3	2	3	1
	über 100	1 12	- 12	4 26	13 25	2 11	- 11
<u>Knochenölf.</u>	0- 50	9	8	4	2	4	5
	51- 100	3	2	1	4	1	1
	über 100	5 17	5 15	7 12	5 11	7 12	7 13
<u>Ölmischerei</u>	0- 25	57	60	66	68	82	81
	26- 50	22	26	27	38	27	36
	51- 100	23	22	29	24	39	28
	101- 250	32	30	33	38	43	48
	251- 500	21	26	27	35	32	35
	501-1000	18	17	22	20	28	29
	1001-1500	7	5	7	8	3	7
	1501-2000	3	4	3	3	6	7
	2001-2500	6	4	5	3	5	3
	über 2500	6 195	9 203	11 230	12 249	12 277	10 284
<u>Raffinerie</u>	0- 100	3	6	3	4	4	10
	101- 250	3	3	8	7	4	8
	251- 500	7	5	1	2	3	4
	501-1000	5	5	5	2	6	6
	1001-2000	6	5	3	5	5	3
	2001-3000	1	4	3	1	3	2
	über 3000	2 27	2 30	5 29	8 29	4 29	4 37
<u>Knochenöl-Mischung</u>		320	348	391	400	445	458
<u>Raffinerie-</u>		25	20	21	31	17	16
		16	16	17	14	23	18
		361	384	429	445	485	492

PERSONALa) Beente

	1937				1938			1939			Veränderung
	Bestand am 1.1.	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.	
1. Fabrikleitung	2	-	1	1	1	-	2	1	1	2	-
2. Chem. Abteilung	17	5	-	23	2	3	22	1	2	21	- 2
3. Techn. "	21	5	-	27	3	1	29	2	4	27	- 2
4. Laboratorium	24	12	8	28	9	4	33	9	9	33	- 2
5. Kaufm. Abteilg.	51	18	12	57	11	7	61	17	8	70	10
6. Nicht zu Werkslasten	3	5	-	8	2	2	8	2	2	8	-
	118	47	21	144	28	17	155	32	26	161	14

Personalveränderungen im Berichtsjahr:

Bestand am 1.1.1939

155 Beante

Abgang:

Versetzung zu einer anderen Romagdienststelle	10
Entlassen auf eigenen Wunsch	14
Tod	1
Pensionierung	1
	<u>1</u>

26 "

129 Beante

Zugang:

Neueinstellungen	12
Lehrlingsneueinstellungen	5
Von anderen Romagdienststellen übernommen	8
Aus dem Wochenlohnverhältnis übernommen	7
	<u>7</u>

32 "

161 Beante

Bestand am 31.12.1939

+) Die zur Wehrmacht Einberufenen sind im Bestand per 31.12.39 enthalten.

b) Aufwand für Gehälter

	1937	1938	1939
Insgesamt	RM 503.814.82	583.782.34	622.895.13
Davon zu Werkslasten	" 482.498.81	541.711.95	590.460.41
Nicht zu Werkslasten	" 21.316.01	42.070.39	32.444.72

BELESGESCHAFTa) Bewegung.

Monat	Bestand a/Monats ersten	Zugang	Abgang	Bestand a/Monats letzten	Davon z. Wehrmacht einberuf.	Mögl. Leist. Std.	Beschäft. Verrech. Menge
Januar	775	55	18	810		208	208
Februar	810	27	25	812		192	192
März	812	30	21	821		216	216
April	821	27	8	840		200	208
Mai	840	46	24	862		208	216
Juni	862	52	36	878		208	208
Juli	878	35	22	891	4	208	208
August	891	18	40	869	79	216	216
September	869	9	65	813	94	208	208
Oktober	813	-	26	787	105	208	208
November	787	26	54	759	108	208	208
Dezember	759	6	10	755	114	208	208
		331	349			2488	2504
						Ø 47.8	Ø 48.0

Die Bewegung im Gefolgschaftsbestand hatte folgende Ursache:

Zugänge:

Zur Aushilfe eingestellt	147	Gefolgs-
Ersatzeinstellungen	135	schafts-
Zusätzlich eingestellt	40	mitglie-
Lehrlinge	4	der
Von der Dienstverpflichtung zurück	5	"
	<u>331</u>	

Abgänge:

Beendigung der Aushilfe	121	Gefolgs-
Arbeitsmangel	58	schafts-
Disziplinarvergehen	16	mitglie-
Fristlose Entlassung	8	der
Anhaltende Krankheit	2	"
Todesfall	6	"
Überschreitung der Altersgrenze	9	"
Selbstkündigung	85	"
Einberufungen zur Wehrmacht u. Freiwillig. Arbeitsdienst	4	"
Versetzungen nach anderen Romag-Dienststellen	5	"
Übernahme ins Angest. Verhältnis	7	"
Heirat (weiblich)	1	"
Dienstverpflichtungen	26	"
Behördl. Anordnung betr. Ausländer	1	"
	<u>349</u>	

Die unter "Zugänge" angeführten Einstellungen zur Aushilfe entfallen auf die Monate Januar bis Juli. Die nach diesem Zeitraum gemachten zusätzlichen Einstellungen beziehen sich vor allem auf die notwendig gewordene Erweiterung des Werkschutzes ab September. Die Entlassungen wegen Arbeitsmangel erfolgten in den Monaten Oktober, November und Dezember und schliessen einige Aushilfskräfte mit ein, sofern diese nicht aus anderen angeführten Gründen entlassen wurden.

005797

**BELEGESCHAFT**

Die Aufteilung der Belegschaft (ohne Lehrlinge) nach Tarifgruppen zeigt folgendes Bild:

Lohngruppe	Gefolgschaftsmitglieder		
	am 31.12.37	31.12.38	31.12.39
1	13	14	16
2	44	39	46
3	159	173	206
4	134	155	186
5	147	157	133
6	94	130	74
7	22	20	19
8	4	5	4
9	54	57	49
der Jungleute	3	6	8
	674	756	741
Gesamt-Tariflohn	RM 641.89	RM 715.68	RM 714.70
Effekt.Löhne je Std.	" 649.04	" 731.97	" 729.93
Leistungszulage	" 7.15	" 16.29	" 15.23
		f.226 Fälle	f.223 Fälle

Im Berichtsjahr erhielten insgesamt 217 Gefolgschaftsmitglieder der Stammelegschaft Lohnerhöhungen, und zwar:

Infolge Versetzung auf höher bezahlte Posten	163 Gfm.
Leistungszulagen	54 "
	<u>217 Gfm.</u>

Die Versetzungen auf höhere Posten und die dadurch bedingten Lohnerhöhungen waren die Folge eines grösseren Personalwechsels gegenüber dem Vorjahre und zwar infolge Einberufungen zur Wehrmacht und Selbstkündigungen.

Die Statistik der gewerlichen Gefolgschaft (einschl. Putzfrauen und Lehrlinge) über Altersgliederung (Lebensalter) nach dem Stand vom 31.12.39 zeigt folgendes Bild:

	Gefolgschaftsmitglieder	
bis 20 Jahre	26	
von 21 bis 25 Jahre	13	
" 26 " 30 "	68	Durchschnittslebensalter:
" 31 " 40 "	310	40.2 Jahre
" 41 " 50 "	213	
" 51 " 60 "	97	
über 60 Jahre	28	
	<u>755</u>	

Die Statistik über die Dienstjahre ergibt folgendes Bild:

	Gefolgschaftsmitglieder	
im 1. Dienstjahr	112	
" 2. "	94	
" 3.-5. "	159	Durchschnittsdienstalter:
" 6.-10. "	160	6.5 Jahre
" 11.-15. "	143	
" 16.-20. "	59	
" 21.-25. "	18	
über 25 Dienstjahre	10	
	<u>755</u>	

BELEGSCHAFTb) Lohn im Mittel je Kopf und Stunde

	1937	1938	1939
<u>Lohnsumme</u> ausschl. Soz.-Lusten, jedoch einschl. Schmutz- u. Schicht- geld sowie Aufschläge f. Überstd. u. Sonntagsarbeit	1.556.954.76	1.762.097.90	2.041.285.59
Arbeitsstd. gesamt geleistet	1.555.112	1.729.998	1.960.848
Durchschnittslohn je Kopf u. Std.	1.001	1.018	1.041
Der Aufwand für Nebenbezüge betrug:			
Krankengeldzuschuss	7.931.19	14.920.42	16.492.24
Kindergulage	7.942.--	16.520.29	20.755.17
Geburtsbeihilfe	-	2.100.--	2.100.--
Heiratsbeihilfe	-	154.--	125.--
Schicht- u. Schmutzgelder	29.200.01	35.810.32	51.192.24
Aufschläge für Überstunden u. Sonntagsarbeit	20.719.63	32.359.30	45.973.34
Zuschüsse für Wehrmachts-Ein- berufungen	-	} 3.171.87	13.328.84
Schulungskurse u. Sonderurlaub	-		5.526.88
	65.792.83	105.036.20	155.493.71
Der Lohnaufwand <u>ausschliesslich</u> aller Nebenbezüge beträgt somit:	1.491.161.93	1.657.061.70	1.885.791.88
Der mittlere Durchschnittslohn je Kopf und Stunde	-.96	0.957	0.962
<u>Krankheit:</u>			
Durchschnittliche Krankheits- tage im Monat	730	928	1.312
Tagesdurchschnitt der Kran- kenzahl	24	31	43
Kranke im Verhältnis der ver- sicherten Belegschaft	3.25%	3.75%	4.8%

005799

- 10 -

Werk Grasdbrook  
JAHRESBERICHT 1939

B E L E G S C H A F T

c) Mengenleistung im Verhältnis zur Arbeitszeit und zum Lohnaufwand

	<u>Produktion in Tonnen</u>			<u>Mengenleistung je Kopf und Stunde/kg</u>			<u>Lohnaufwand je Tonne Produktion</u>		
	1939	1938	1937	1939	1938	1937	1939	1938	1937
Fettfabrik	5.986	7.233	6.356	202	206	214	5.26	5.03	4.85
Bohroelabteilung	6.428	5.911	4.798	634	715	414	1.72	1.51	2.59
Knochenölabteilung	1.558	1.439	1.197	38	38 <sup>5</sup>	34	30.11	30.20	33.34
Vaseline-Abteilung	228	426	387	101	179	127	11.12	6.33	8.82
Oelmischerei	121.691	124.071	109.621	3.956	4.580	4.423	-.27	-.23	-.23 <sup>5</sup>
Raffinerie	70.933	77.323	73.738	763	789	685	1.54	1.48	1.68
Sulföseife	959	1.100	1.180	41	40	41	29.33	29.91	29.46
<u>Versand in Tonnen ohne Bulk</u>									
<u>Versandbetrieb</u> (Leerfassumschlag, Vorbereitung sämtl. Abfüllbetriebe und Versandhalle)	175.733	183.155	169.616	227	259	262	4.89	4.05 <sup>5</sup>	3.94

TÄTIGKEITSBERICHT DER CHEMISCHEN ABTEILUNG B.a) E - Anlage .

Im Berichtsjahr wurden ..... 114.592 ts  
 Destillat hergestellt. Hiervon wurden ..... 89.605 "  
 in den ersten 8 Monaten des Jahres durchgesetzt  
 und nur ..... 24.987 "  
 in den restlichen 4 Monaten. In den ersten  
 8 Monaten wurde der Monatsdurchschnitt des  
 Jahres 1938 um ca. 4,5% überschritten.

Es wurden durchgesetzt:

ca. 36.260 ts leichtes Destillat = 31,6 % (Vorjahr 37,2%)  
 " 78.332 " schweres Destillat = 68,4 % (Vorjahr 62,8%)

ca. 114.592 ts D e s t i l l a t = 100.- %

Anfang des Jahres hatten wir einen Bestand an  
 E - Raffinaten von ..... 1.481 ts  
 Ende des Berichtsjahres einen solchen von ..... 3.489 "  
 Die E - Raffinat-Ablieferungen an Gruppengesellschaften gingen  
 von 3.058 ts im Jahre 1938 auf 1.934 ts im Jahre 1939 zurück.

Apparative Veränderungen

Es wurden zwei neue SO<sub>2</sub> Kondensatoren von je 125 qm Kühlfläche  
 aufgestellt, einerseits um als Reserve, andererseits um im  
 Sommer bei hohen Wassertemperaturen zusätzlich zu den schon vor-  
 handenen drei Kondensatoren geschaltet zu werden.

b) Raffinerien.

	<u>Durchsatz</u> E- Raffinate	<u>Daraus hergestellt:</u>	
		<u>trocken raff.</u> CY - Ole	<u>nass-raff</u> Trafo-, Turb.- FL und Weissble.
<u>1939</u>	81.396 ts	44.494 ts	26.439 ts
<u>1938</u>	89.430 "	46.282 "	31.041 "

Hiervon wurden

in der Raffinerie I 13.281 ts = 18,7 % (im Vorjahr 14,5%)  
 in der Raffinerie II 57.652 " = 81,3 + (im Vorjahr 85,5%)

hergestellt. 70 933

Durch Weiterentwicklung des Verfahrens, das saure Oel mit Press-  
 luft von SO<sub>2</sub> zu befreien, wurden gegen das Vorjahr bedeutende  
 Mengen Sprit<sup>2</sup> und Lauge gespart.

Nennenswerte apparative Veränderungen fanden in den Raffinerien  
 nicht statt.

c) Apperatur C/S.

Die anfallende alkoholische Seifenlauge wurde, wie üblich, auf Sulfoseife verarbeitet. Der Bestand an alkoholischer Abfällung betrug am 31.12.1938 ..... 134 ts, der Anfall während des Jahres 1939 betrug ..... 4675 "

Eingang von Z ..... 123 "

insgesamt ..... 4932 ts.

Verarbeitet wurden ..... 4813 "

Bestand am 31.12.1939 ..... 119 ts

Es wurden 1144 ts Sulfoseife hergestellt, die 959 ts Reinseife enthielten. Die Seife wurde grösstenteils als Bohröl-Seife 24907 abgeliefert. Das Seifenöl von MAC wurde trotz niedrigen Seifengehaltes und wegen der Knappheit an Sulfoseife verarbeitet.

Die Anlage zur Herstellung von Sulfoseife B wurde kurz vor Ausbruch des Krieges fertig und war, abgesehen von der Herstellung einiger Probechargen, nicht im Betrieb.

Kapazität der E - Anlage und Raffinerien.1.) E - Anlage .

Insgesamt 130.000 ts jährlich.

2.) Raffinerien.

P.L. ....	oa.	1.192	ts
Weissöle .....	"	9.788	"
Transformatorenöle	"	16.058	"
Turbinenöle .....	"	3.668	"
C Y 2 - Öle .....	"	52.132	"

Errechnet nach dem Estimate - Zahlenverhältnis für 1939 lt. Schreiben vom 31.1.39.

Purchasing and Analysis for Raffineries in Tunisia.

Handelsbezeichnung	Fabr. Bes.	- Raffineries -												Reo- ti- flow Spind 6/2	Pri- Des 6/2			
		rum. Turb Öl leicht	rum. Turb Öl schwer	Cur- oso Spind 25800	Pri- Des: 6/20 25806	15/50 25813	17/50 25817	20/50 100 25830	25/50 25835	27/50 25845	30/50 25850	35/50 25855	40/50 25860			45/50 25865	Ul ens Reich- erde 25828	
FL 0885/90	P 35	24139	341				265			17								
FL 0860/65	P 34	65			214		346											
FL 0875/80	P 37	75	11				4											5
FL 0887	P 36	98	106	101			457											167
Indish I	P 41	24210			190		379											
Indish 2.5/20	P 42	24401					20			41								
" "	P 43	02	90			3												
" 10/20		06	367															
Indish II	P 40	11				323	505											115
" III	P 31	13				532	1088											86
Weiß Öl 5/20	P 29	18					70											
Indish extra																		
Vaselinöl 5/20	P 28	24				502	426											
" "	P 32	24502				99	80											
" "	F 33	03				250	345											19
Halbw. Öl 5.6/20		07																
E-Raff. 20/50		30																
Motorenöl CY 3		31						15430	1.366									
Raff. 10,5/20		35								3.147	172							
Turb. Öl BA 8		43	3246															
" " BC 8		44	82															
" " BC 9		45	84	167														
" " 9/50		49		1238														
Raff. 9/50		73																
" 11/50		74																
CY 2 f. Frankr.		85																
Motorenöl CY 2		95						37										
" " CY 1		99						25883										
Transf'öl K 7-9		24660				681	837											
" " K 6		37				5585	7899											
" " KA 30		60				543	30											
" " KB 30		64				1933												
Spülöl, raff.		24703																
" "		91																
" "		24824																
Raff. 11/50 B 3		23211																
Turb'öl-Versuch	V	46042																
" "		51																
Motorenöl "		85																375
			4327	1506	10860	12005	26646	15642	1366	3205	172	184	244	94	375	373	158	
Entspricht Dest.			6750	2152	16630	18385	36203	21053	1869	4665	244	232	329	123	415	373	158	

Leistungs- einheit	Reo- ti- flow Spind	Prim. Dest. 6/20	Deut- sches Redest. 17/50	Cura- cao Spindler	Cal aus Bleich- erde	Spalool	Gesamt Ein- beitung	Aus- gang	...	...	...	...
5828	20210	22100	22517	22801	20628		623	285	45.7	31.7	-	70.4
	5						567	359	64.2	41.9	-	74.6
	167			69			20	12	57.3	31.7	-	89.6
							644	233	36.2	25.9	-	79.1
							805	559	69.4	57.4	-	47.1
							61					
							93	37	60.4	38.8	-	41.4
							367	60	64.1	45.1	-	43.4
	115						943	219	59.6	38.3	-	53.9
	86	10		21			1.716	686	72.8	50.6	-	33.4
				97		50	91	1270	74.1	49.8	-	28.2
				21				72	78.8	57.8	-	19.8
		194		42			1.025	809	78.9	54.2	-	20.1
							229	206	89.8	57.9	2.4	1.8
							810	673	83.1	61.9	17.1	1.1
							42	37	89.1	89.1	-	4.4
							1.366	1220	89.3	65.3	3.1	-
							15.430	14180	91.9	68.3	2.6	-
							3.319	3215	96.8	66.6	2.3	-
							3.245	2690	82.9	53.2	17.8	-
							82	68	83.4	53.5	18.1	-
							251	208	82.8	56.4	18.1	-
							1.238	987	79.7	55.8	17.8	-
							244	210	86.3	63.9	3.9	-
							94	83	88.1	67.8	3.1	-
							67	46	68.1	50.3	30.1	-
					564		26.676	24990	93.7	69.5	2.2	9.8
						153	153	130	84.8	84.8	1.3	-
		1380		463			3.361	2690	80.1	67.5	-	15.1
						145	13.629	11356	83.3	54.7	12.1	12.7
							578	379	65.6	42.8	-	58.6
							1.933	1511	78.1	51.1	-	19.8
						839	839	712	84.9	84.9	1.1	9.4
						13	13	10	79.2	79.2	-	-
			96			153	153	148	97.1	97.1	-	-
							96	80	83.3	83.3	5.1	-
							137	95	69.6	51.7	20.7	-
						87	87	68	70.4	70.4	9.5	-
375					87		375	340	90.5	81.8	3.9	-
375	373	1584	96	713	651	1353	81.396	70933	87.1	62.3	-	-
415	373	1584	96	713	651	1353	113.810					